



*Mit Leidenschaft
für gutes Licht!*

SCHUCH – ein Familienunternehmen

Als Adolf SCHUCH im März 1895 das Unternehmen gründete, lag die Erfindung der Glühlampe erst wenige Jahre zurück.

Fasziniert von dieser neuen Technologie beschäftigte er sich von Beginn an mit der Beleuchtung von Bereichen mit schwierigen Umgebungsbedingungen. Diese reichten von nassen Räumen in Brauereien und Lederfabriken bis hin zu explosionsgefährdeten Bereichen in der Chemischen Industrie und im Bergbau.

Mit Innovationskraft, Weitblick und hohem Engagement aller Mitarbeiter wuchs daraus über die Generationen ein Unternehmen, das heute als Leuchtenspezialist international einen hervorragenden Ruf genießt und zu den führenden Unternehmen der Branche gehört.

Von der Standardleuchte bis zur Sonderleuchte, die auf die individuellen Anforderungen des Kunden abgestimmt ist, bietet SCHUCH ein breites Portfolio Technischer Leuchten höherer Schutzart für Industrie, Gewerbe und Kommunen.

Eine hohe Fertigungstiefe, der hohe Qualitätsanspruch sowie eine hohe technische Kompetenz sind ebenso typisch für SCHUCH wie Verlässlichkeit, Kontinuität und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern.

Stets inhabergeführt steht mittlerweile die 5. Generation in der Verantwortung und setzt die Tradition des Familienunternehmens erfolgreich fort.

Kompetent, innovativ und mit Leidenschaft für gutes Licht.



Nicolai Wolf Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Carlo Wolf Dipl.-Betriebswirt (FH)

Aljoscha Wolf Dipl.-Kaufmann

SCHUCH – ein Unternehmen mit Tradition

CHRONIK

1. März 1895

Nur wenige Jahre nach Erfindung der Glühlampe gründet Adolf Schuch die Firma *Adolf Schuch Elektrotechnische Fabrik* in Worms am Rhein. Er beginnt mit der Produktion wasserdichter Glühlampenfassungen aus Porzellan sowie wasserdichter Porzellan- und Handleuchten mit Schutzgläsern für die regional ansässigen Brauereien, Lederfabriken und die chemische Industrie.

1906

Fertigung der ersten Straßenleuchten.

1910

Die ersten schlagwettergeschützten Bergwerksarmaturen werden in die Kohlegruben des Ruhrgebietes, des Saarlandes und nach Südafrika geliefert.

1929

Explosions- und schlagwettergeschützte Leuchten sind ein Schwerpunkt des gesamten Fertigungsprogramms. SCHUCH wird zum Pionier und Wegbereiter für explosionsgeschützte Leuchten.

1937

Umwandlung der Firma in eine KG.

1945

50-jähriges Firmenjubiläum. Zerstörung des gesamten Firmengeländes durch schwere Bombenangriffe auf Worms.

1945-1948

Wiederaufbau des Betriebes. Neustart mit improvisiertem Fabrikationsprogramm von Nachttisch-, Schreibtisch-, Arbeitsplatz- und Schaufensterleuchten aufgrund fehlender Rohstoffe.

1948

Wiederaufnahme der Fertigung von explosions- und schlagwettergeschützten Leuchten, Straßenleuchten sowie Industrie- und Zweckleuchten aller Art.

1949

Produktion der ersten Leuchten für Leuchtstofflampen sowie für Quecksilberdampf-Hochdrucklampen.

1952/1953

Erstmalige Verwendung des Werkstoffes „glasfaserverstärktes Polyester“ für die Fertigung von Gehäusen für Feuchtraumleuchten, explosionsgeschützte Leuchten und Straßenleuchten. Aufbau einer eigenen Prepregherstellung (preimpregnated fibres) sowie einer Presserei für glasfaserverstärkte Polyestergehäuse.

1957

Durch Betriebserweiterung umfasst das Unternehmen über 14.000 m² Arbeits- und Lagerfläche.

1964/1965

Verlagerung eines großen Teils der Fertigung in das neue, moderne Werk an der Mainzer Straße mit Kunststoff-Presserei, mechanischer Fertigung und einer vollautomatischen Lackieranlage.

1969

Erweiterung des neuen Werks auf insgesamt über 40.000 m². Schuch verfügt über eine hohe Fertigungstiefe und umfassendes Know-how in der Entwicklung und Produktion von Technischen Leuchten höherer Schutzart.

1970

75-jähriges Firmenjubiläum.



1973

Einführung der legendären Feuchtraumleuchten-Baureihe 161/162. Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens.

1975

Erstmaliger Einsatz einer geschäumten Polyurethandichtung bei Feuchtraumleuchten. Die hierfür erforderlichen halbautomatischen Schäumenanlagen werden im eigenen Werkzeugbau hergestellt.

1988/1989

Weltweit erste Zulassung einer ex-geschützten Langfeldleuchte für 2-Stiftsockel Leuchtstofflampen. Damit wird SCHUCH zum Wegbereiter der modernen explosionsgeschützten Langfeldleuchten.

1995

100-jähriges Firmenjubiläum.
Erstzertifizierung nach DIN ISO 9001.

1996

Umwandlung der Firma in eine GmbH.

1999

Erstzertifizierung nach der Richtlinie 94/9 EG (Qualitätssicherung bei explosionsgeschützten Produkten).

ab 2000

Ausbau des Fertigungsprogramms um Sonder- und Branchenlösungen für die unterschiedlichsten Einsatzbedingungen in Industrie und Gewerbe.

2005

Einführung der ersten Leuchte mit der neuen LED-Technologie (Einzelbatterie-Notleuchte).

2007

Aufbau einer neuen Entwicklungsabteilung, die sich ausschließlich mit der LED-Technik und der Entwicklung von LED-Leuchten beschäftigt. Die Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich in allen Produktbereichen auf LED.

2007/2008

Einführung der ersten LED-Feuchtraum- und Industrieleuchten.

2009/2010

Einführung der ersten LED-Straßenleuchten.

2011/2012

Einführung der ersten ex-geschützten LED-Leuchten.

2014

Energetische Sanierung des Hauptgebäudes.

2015

Durchführung eines Energieaudits für den Standort Worms.

2016

Bau einer neuen Lackieranlage nach modernsten, umweltschonenden Gesichtspunkten.

Einführung des Lichtmanagementsystems LIMAS, das sowohl bei Innen- als auch Außenleuchten zur energiesparenden, bedarfsgerechten Steuerung der Beleuchtung eingesetzt werden kann.

Nach 10 Jahren intensiver Entwicklungsarbeit verfügt SCHUCH in allen Produktbereichen über ein umfangreiches LED-Leuchten-Programm.



SCHUCH – qualitätsbewusst, nachhaltig, zukunftsorientiert

ALLES IM GRIFF

Von der Entwicklung bis zur Endmontage der Leuchten sind alle Prozessschritte in der Entstehung einer Leuchte am Standort Worms gebündelt.

Mit modernster CAD-Technik entwickeln die Ingenieure bei SCHUCH neue Leuchten. Spezielle Thermosimulationsprogramme helfen bei der Realisierung eines optimalen Thermomanagements für jede einzelne LED-Leuchte. Dies ist von entscheidender Bedeutung für die Lebensdauer der LED und deshalb eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale einer guten LED-Leuchte.

Typisch für SCHUCH ist die hohe Fertigungstiefe in der Leuchtenproduktion. Stanzen, Nibbeln, Biegen und Schweißen von Metallteilen und Gehäusen erfolgen auf modernen Bearbeitungszentren und mit Hilfe von Schweißrobotern in der mechanischen Fertigung.

In einer modernen, umweltfreundlichen Pulverbeschichtungsanlage werden die Metallleuchten in Standardfarben oder nach Kundenwunsch lackiert.

Alle Leuchten aus glasfaserverstärktem Polyester entstehen seit 1953 in der eigenen Presserei und werden anschließend auf einer vollautomatischen Schäumenanlage mit Dichtungen aus Polyurethan oder Silikon versehen. Ein Großteil der erforderlichen Stanz-, Biege- und Presswerkzeuge wird in der Abteilung Werkzeugbau hergestellt.

In mehreren Montageabteilungen erfolgt in sorgfältiger Handarbeit der Zusammenbau der Leuchten.

Am Ende wird jede einzelne Leuchte stückgeprüft. Ständige Qualitätskontrollen und interne Audits auf allen Fertigungsstufen sichern den hohen Qualitätsstandard aller SCHUCH-Leuchten.

In akkreditierten Messlaboren werden die Leuchten, aber auch Bauteile und Materialien, auf Herz und Nieren geprüft.

Neben der lichttechnischen Vermessung der Leuchten, der Bestimmung des Lichtstromes und der Darstellung in Lichtverteilungskurven werden die Leuchten entsprechend der EMV-Richtlinie 2004/108 EG und dem Gesetz über elektromagnetische Verträglichkeit auf ihre Störaussendung und Störfestigkeit hin überprüft.

In einer Staubkammer sowie einem Wasserschutz-Prüfraum erfolgen die IP-Schutzartprüfungen bis hin zur Kontrolle der Dichtigkeit der Leuchten unter Wasser.

Wärmemessungen zur Überprüfung der maximal zulässigen Umgebungstemperatur, Tieftemperaturtests und Alterungstests von Materialien in Klimaschränken insbesondere für explosionsgeschützte Leuchten vervollständigen das Prüfprogramm, dem SCHUCH-Leuchten unterzogen werden.

Mit dieser umfassenden Philosophie hat SCHUCH alle Prozesse im Griff und kann flexibel und schnell auf sich ändernde Anforderungen reagieren.



AUSGEZEICHNETE QUALITÄT

SCHUCH-Leuchten sind unverwechselbare Markenprodukte „Made in Germany“ auf deren sprichwörtlich hohen Qualitätsstandard Sie sich verlassen können.

Dies wird durch das seit 1995 regelmäßig vom VDE-Institut neu bestätigte **QS-Zertifikat nach DIN ISO 9001** dokumentiert. Das Qualitätsmanagement umfasst alle Unternehmensaktivitäten von der Entwicklung über die Produktion und die Endmontage bis hin zum Vertrieb und gilt für alle Produkt- und Fertigungsbereiche.

Die Herstellung von explosionsgeschützten Leuchten und Komponenten unterliegt einer noch weitaus strengeren Überwachung durch die Physikalisch Technische Bundesanstalt (PTB) hinsichtlich der **Qualitätssicherung nach DIN EN / IEC 80079-34**. Dieses Überwachungsaudit wird seit 1999 regelmäßig erfolgreich durchgeführt und mit Zertifikat bestätigt.

In Anerkennung der hohen Qualität der gelieferten Produkte erhielt SCHUCH 2009 erstmals das **QS-Zertifikat nach KTA 1401** als zugelassener Lieferant aller großen deutschen Kraftwerksbetreiber. Bei der Beleuchtung von Kraftwerken ist SCHUCH absoluter Marktführer.

Diese immer wieder neu durchgeführten Audits gewährleisten den Erhalt des hohen Qualitätsanspruchs, dem sich SCHUCH seit den Anfängen des Unternehmens stets verpflichtet hat.



100% ORIGINAL SCHUCH

Jede einzelne Leuchte im gesamten Produktprogramm ist eine Original SCHUCH-Leuchte. Von eigenen Ingenieuren konstruiert, auf eigenen Werkzeugen gefertigt, produziert und stückgeprüft. Einzigartig und damit unverwechselbar.

DER UMWELT VERPFLICHTET

SCHUCH ist sich seiner umweltpolitischen Verantwortung als produzierendes Unternehmen bewusst.

Mit der energetischen Sanierung des Hauptgebäudes, der neuen, nach modernsten umweltschonenden Gesichtspunkten konzipierten Pulverbeschichtungsanlage sowie dem **Energieaudit** für das gesamte Werk in Worms, leistet SCHUCH einen großen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Verbrauchs und zum Klimaschutz.

Alle SCHUCH-Produkte entsprechen den Anforderungen der **REACH-** und der **ROHS-Richtlinie**. Für die fachgerechte Entsorgung der Verpackungen sowie der Rücknahme und der Verwertung der Altgeräte ist SCHUCH dem **Recyclingsystem INTER-SEROH** angeschlossen.

Als verantwortungsvolles Familienunternehmen leistet SCHUCH damit seinen Beitrag zur Verringerung der Umweltbelastung und Schonung wertvoller Ressourcen.



Explosionsgeschützte Leuchten

Beeindruckende Innovationskraft auf schwierigem Gebiet

Seit über einem Jahrhundert gilt SCHUCH als Spezialist für die Beleuchtung bei extremen Umgebungsbedingungen. Bereiche mit explosionsfähigen Gasen und Stäuben stellen dabei ganz besonders anspruchsvolle Anforderungen.

Mit den Ergebnissen aus der eigenen intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeit und einer über 100-jährigen Erfahrung profiliert sich SCHUCH auf diesem schwierigen Gebiet immer wieder als Innovationsführer der Branche.

So hat SCHUCH insbesondere die Entwicklung der konventionellen Ex-Langfeldleuchten sowie die entsprechenden Normen maßgeblich geprägt. Ex-Langfeldleuchten mit 2-Stiftsockel-Technologie sind untrennbar mit dem Namen SCHUCH verbunden. Und auch beim Einsatz der neuen LED-Technologie setzt SCHUCH mit innovativen Lösungen Maßstäbe.

Weltweit verfügt SCHUCH über eines der vielfältigsten Programme in der Beleuchtungstechnik sowohl für den Gas- als auch für den Staub-Explosionsschutz.



SCHUCH LEISTET PIONIERARBEIT

1910

Die ersten SCHUCH-Schlagwetterleuchten beleuchten die Kohlegruben des Saarlandes und des Ruhrgebiets.

1929

SCHUCH verfügt über ein umfangreiches Programm ex- und schlagwettergeschützter Leuchten. Der Bereich Ex-Leuchten ist ein Schwerpunkt des gesamten Fertigungsprogramms.

1952/53

Einführung des Werkstoffes „glasfaserverstärktes Polyester“ für Gehäuse explosionsgeschützter Leuchten.

1953

Erstzulassung einer Ex-Langfeldleuchte für 1-Stiftsockel-Leuchtstofflampen.

1985

SCHUCH stellt nach umfangreicher Entwicklungsarbeit einen Antrag bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig zur erstmaligen Prüfung eines elektronischen Vorschaltgeräts auf Explosionsschutz nach EN 50014 und EN 50017.

1988

Weltweit erste Zulassung eines ex-geschützten elektronischen Vorschaltgeräts für 2-Stiftsockel-Leuchtstofflampen. SCHUCH bringt die weltweit erste Ex-Fassung für 2-Stiftsockel-Leuchtstofflampen in „erhöhter Sicherheit“ auf den Markt.

1989

Weltneuheit: SCHUCH präsentiert die erste Ex-Langfeldleuchte mit EVG für 2-Stiftsockel-Leuchtstofflampen. Eine bahnbrechende Lösung, denn zum ersten Mal können überall verfügbare Standard-Leuchtstofflampen auch in explosionsgeschützten Leuchten eingesetzt werden. Damit wird SCHUCH zum Wegbereiter moderner explosionsgeschützter Langfeldleuchten.

1998

Einführung der weltweit ersten Ex-Langfeldleuchte mit einem EVG mit „End-of-life“-Abschaltung. Unmittelbar danach wird dies verbindlich in den Normenstandard aufgenommen. Ein weiterer bedeutender Meilenstein, der die Innovationskraft des Unternehmens eindrucksvoll dokumentiert.

2010

Produktion der ersten Ex-Langfeldleuchten Zone 2 und Zone 22 für den Einsatz der energiesparenden T5-Lampentechnologie.

LED-TECHNOLOGIE

2011

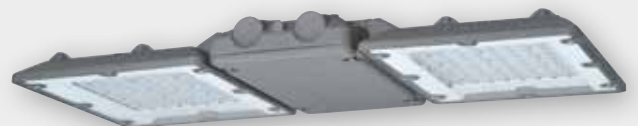
Zulassung von Ex-Scheinwerfern, Notleuchten und Kompaktleuchten mit der neuen LED-Technologie.

2014

Das LED-Programm wird ergänzt um Langfeldleuchten, Hallenstrahler sowie Planflächenstrahler für die Zonen 2 und 22.

2016

Nach intensiver Grundlagenforschung präsentiert SCHUCH auf der Light & Building die weltweit erste LED-Ex-Langfeldleuchte Zone 1/21 mit innovativer Vergusstechnologie.



Feuchtraumleuchten

Qualität kennt keine Kompromisse

Die Einsatzbereiche von Feuchtraumleuchten sind außerordentlich umfangreich und vielfältig. Dabei werden die unterschiedlichsten Anforderungen an das Beleuchtungssystem gestellt. Sie reichen von der Ausleuchtung einfacher Lagerräume bis hin zu industriellen Bereichen mit extremen Umgebungsbedingungen und hohen Temperaturen sowie mechanischen und chemischen Belastungen.

So vielfältig wie die Anforderungen, so vielfältig sind auch die Lösungen, die SCHUCH als erfahrener Spezialist auf diesem Gebiet zu bieten hat. Davon zeugt ein außergewöhnlich umfangreiches Programm mit vielen Leuchten für spezielle Einsatzbereiche in Gewerbe und Industrie.

Eine Vielzahl von 1a-Referenzen in der gesamten Industrie beweisen die Innovationskraft, Kompetenz und Verlässlichkeit von SCHUCH. Auf die sprichwörtlich hohe SCHUCH-Qualität wird dabei ganz besonders Wert gelegt. Das wissen die Kunden seit mehr als 100 Jahren zu schätzen.

Auch bei allen Leuchten mit der neuen LED-Technologie können sich SCHUCH-Kunden darauf verlassen. Qualität kennt keine Kompromisse.



VON DER WASSERDICHTEN PORZELLANARMATUR ZUR LED-FEUCHTRAUMLEUCHE

1895

Unternehmensgründung. Herstellung der ersten wasserdichten Porzellanfassung für Glühlampen. Fertigung der ersten Porzellanleuchten und Handleuchten mit Schutzgläsern für nasse Räume, vornehmlich in Brauereien, der Lederindustrie und der chemischen Industrie.

1949

Produktion der ersten freistrahrenden Feuchtraumleuchten für Leuchtstofflampen.

1952/53

Einführung der branchenweit ersten Feuchtraumleuchte aus glasfaserverstärktem Polyester.

1973

Produktionsbeginn der legendären Feuchtraum-Wannenleuchte 161/162, die sich in den Folgejahren zu **der** Feuchtraumleuchte für den robusten Industrieinsatz entwickelt.

1975

Erstmaliger Einsatz einer geschäumten Polyurethandichtung anstelle der branchenweit üblichen eingelegten Gummidichtungen.

1995

Sonder- und Branchenlösungen für spezielle Einsatzbereiche in Gewerbe und Industrie gewinnen mehr und mehr an Bedeutung.

2006

Einführung einer Feuchtraumleuchte für Bereiche der Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, gebaut nach IFS-Standard.

2007

Branchenweit erste Feuchtraum-Wannenleuchte für den Einsatz in ungeschützten Außenbereichen. Ein Alleinstellungsmerkmal, das die hohe Qualität von SCHUCH-Leuchten dokumentiert.

LED-TECHNOLOGIE

2007

Produktion der ersten LED-Feuchtraumleuchten (Kompaktleuchten mit kleinen Leistungen).

2011

Einführung einer LED-Leuchtenserie, die klassische Leuchtstofflampenversionen bis 2 x 58 W vollwertig und höchst effizient ersetzen kann.

2014

Mit der 161 VARIO bringt SCHUCH die branchenweit erste Feuchtraum-Wannenleuchte mit variabel einstellbarem Lichtstrom auf den Markt. Mit einer einzigen LED-Leuchte können konventionelle Ausführungen von 1 x 36 W bis 2 x 58 W ersetzt werden.

2015/16

Entwicklung einer LED-Leuchtenserie für Weitemperaturbereiche von -40°C bis +65°C. Die Leuchten sind konzipiert für den weltweiten Einsatz in Klimazonen mit extremen Temperaturschwankungen.



Hallenstrahler

Perfekte Lösungen für vielfältige Anforderungen

Schon früh in der Unternehmensgeschichte wurden Leuchten für Produktions- und Lagerhallen in Gewerbe und Industrie gefertigt. Mit dem Aufkommen der Hochdrucklampentechnologie entwickelte sich dieser Bereich zu einem der Kernsegmente des gesamten Sortiments.

Wie in den anderen Produktbereichen widmeten sich die Entwicklungsingenieure von SCHUCH auch hier mehr und mehr Bereichen mit erschwerten Einsatzbedingungen. So entstanden im Laufe der Zeit neben den Standard-Baureihen eine Vielzahl spezieller Ausführungen, die sich zu Branchenlösungen entwickelten, für die SCHUCH heute weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist.

Selbst unter schwierigsten Bedingungen wie z. B. in Chlorelektrolyseanlagen, Verzinkereien, Müllbunkern oder Kompostieranlagen funktionieren SCHUCH-Leuchten zuverlässig und halten selbst aggressivsten Einflüssen stand.

Die neuen LED-Hallenleuchten zeichnen sich insbesondere durch ihr hervorragendes Thermomanagement aus. Eine grundlegende Voraussetzung für eine lange Lebensdauer und eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale einer LED-Leuchte.



STANDARD ODER SONDERLÖSUNG – BEI SCHUCH FINDEN SIE BEIDES

1949

Fertigung der ersten Reflektorleuchten für Quecksilberdampf-Hochdrucklampen.

1975

Branchenweit erster Hallenstrahler aus glasfaserverstärktem Polyester. Die Baureihe 3021 ist konzipiert für den Einsatz in Bereichen mit besonders aggressiven Umgebungsbedingungen wie z. B. in Verzinkereien, Kompostieranlagen, Rottehallen etc.

1998

Verwendung von Induktionslampensystemen mit einer Lebensdauer von mind. 60.000 Stunden. Dies ermöglicht den Einsatz von Hallenleuchten auch in Bereichen mit hohen Strömen und starken Magnetfeldern wie z. B. in Chlorelektrolyseanlagen.

2001

Einführung einer Hallenstrahler-Serie mit markanter Dreiecksform für extrem staubige und schmutzige Bereiche mit zusätzlich hohen Umgebungstemperaturen und erhöhter Brandgefahr.

2003

Massiver Ausbau des Hallenleuchtenprogramms mit speziellen Ausführungen für die Lebensmittelindustrie, Strahlräume, Hochtemperaturbereiche bis +90°C u.v.a.m.

LED-TECHNOLOGIE

2008

Einführung der ersten LED-Reflektorleuchten.

2013

Mit der DUEVO wird der erste speziell für den LED-Einsatz entwickelte Hallenstrahler vorgestellt.

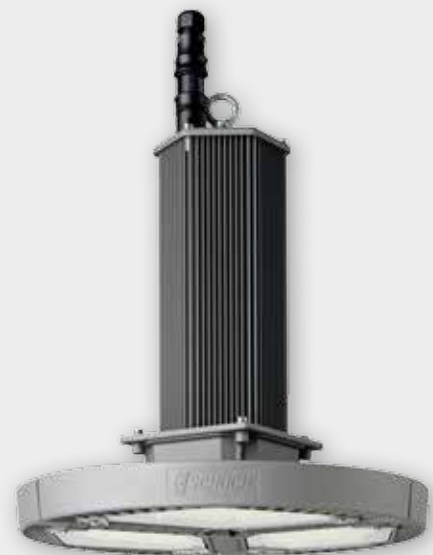
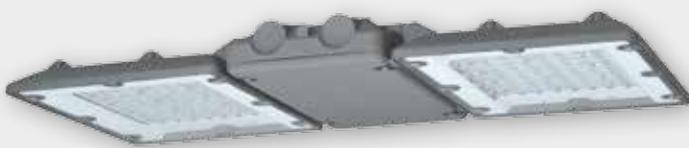
2015

Erweiterung des LED-Hallenleuchtenprogramms um die Serie TRIANO mit 1-Punkt-Aufhängung.

2016

Einführung des LED-Hallenstrahlers TRIANO XL mit Lichtströmen bis 50.000 lm.

Präsentation des Lichtmanagementsystems LIMAS. Mit einem einzigen System ist damit die Steuerung sowohl der Hallen- als auch der Werkstraßenbeleuchtung möglich.



Außenleuchten

Die LED-Technologie setzt neue Maßstäbe

Gute Außenleuchten müssen vielen Forderungen gerecht werden. Sie müssen normgerechte Sichtverhältnisse schaffen, sollen lichttechnisch optimiert, einfach zu montieren und zu warten sein und eine hohe Lebensdauer erreichen.

Durch ein ansprechendes Design sollen sie sich harmonisch in den öffentlichen Raum einfügen oder bewusst Akzente setzen.

Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit haben mit dem Einzug der LED-Technologie einen ganz neuen und hohen Stellenwert erreicht. Hier setzen moderne LED-Leuchten völlig neue Maßstäbe.

Seit Fertigung der ersten Straßenleuchte im Jahr 1906 ist dieser Produktionsbereich ein fester Bestandteil des SCHUCH-Fertigungsprogramms.

Mit dieser mehr als 100-jährigen Erfahrung bietet SCHUCH heute eine umfangreiche Palette technischer und dekorativer LED-Leuchten, mit denen eine normgerechte Beleuchtung von Straßen, Wegen und Plätzen höchst wirtschaftlich möglich ist.



VON DER AUSSENLEUCHE FÜR METALLFADENLAMPEN ZUR LED-STRASSENLEUCHE

1906

Fertigung der ersten Straßenleuchten für Metallfadenlampen.

1949

Straßenleuchten für Quecksilberdampf-Hochdrucklampen finden Aufnahme in das Produktionsprogramm.

1957

Einführung der ersten Straßenleuchte mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester aus eigener Prepregherstellung und Presserei.

1985

Produktionsbeginn der legendären Kofferleuchten der Baureihen 43 und 44.

LED-TECHNOLOGIE

2009

Die ersten LED-Straßenleuchten verlassen das Werk in Worms.

2011

Fertigung der ersten Straßenleuchten (Baureihe 47), die ausschließlich für den LED-Einsatz entwickelt wurden.

2012-14

Erweiterung des Fertigungsprogramms um LED-Seilleuchten, -Planflächenstrahler und -Scheinwerfer.

2015

Mit Einführung der dekorativen Leuchtenbaureihe 544 verfügt SCHUCH über ein komplettes Programm Technischer LED-Außenleuchten.

2016

Präsentation des Lichtmanagementsystems LIMAS zur bedarfsgerechten, intelligenten Steuerung der Beleuchtung von kommunalen Straßen und Werksgeländen.



Notleuchten

Sicherheit auch in schwierigem Umfeld

Dunkelheit erzeugt Angst. Besonders in Gebäuden, in denen sich gleichzeitig viele, auch ortsunkundige Personen aufhalten, entsteht schnell Panik, wenn die Beleuchtung ausfällt.

Deshalb muss nach den einschlägigen Gesetzen und Normen eine Sicherheitsbeleuchtung installiert werden.

Eine besondere Herausforderung an die Konstruktion von Notleuchten stellen Bereiche, in denen besondere Einsatzbedingungen vorliegen.



BREIT GEFÄCHERTES PRODUKT-PROGRAMM – SPEZIALAUSFÜHRUNGEN INKLUSIVE

Für alle Anwendungsfälle der Sicherheitsbeleuchtung, bei Arbeitsplätzen mit besonderer Gefährdung sowie bei Rettungswegen, bietet SCHUCH optimale Lösungen.

Von Leuchten mit eingebauten Batterien bis zu Gruppen- und Zentralbatterieanlagen steht eine Vielzahl von Produkten zur Verfügung.

Für nahezu jede Leuchte aus dem umfangreichen SCHUCH-Sortiment ist auch eine Notlicht-Ausführung lieferbar.

Sonderlösungen sind immer dann gefragt, wenn besondere Einsatzbedingungen vorliegen, wie z. B. hohe Umgebungstemperaturen. In Kraftwerken, Müllverbrennungsanlagen, Recyclinganlagen, chemischen Betrieben, Großküchen, Bäckereien usw. sind Umgebungstemperaturen von +50°C keine Seltenheit.

Klimazonen mit extremen Temperaturschwankungen stellen ebenfalls eine besondere Herausforderung dar. Auch für diese Fälle finden Sie im SCHUCH-Programm die passende Lösung.

LED-TECHNOLOGIE

Notleuchten mit LED-Technologie sind mittlerweile Standard. Mit geringsten Anschlussleistungen lassen sich Piktogramme normgerecht ausleuchten.

Bei Verwendung entsprechender Optiken können Rettungswegeleuchten in großen Lichtpunktabständen installiert werden. Dies spart Kosten, ohne zu Lasten der Sicherheit zu gehen.

SCHUCH ist auch auf dem Gebiet der LED-Notbeleuchtung ein kompetenter Partner mit einer über 10-jährigen Erfahrung.

2005

Einführung der ersten Einzelbatterie-Notleuchten mit der neuen LED-Technologie.

2011

Produktion der ersten explosionsgeschützten LED-Notleuchten mit Einzelbatterie.

2013

Mit der neuen LED-Notleuchtenbaureihe 161... können klassische Leuchtstofflampenversionen bis 2 x 58 W höchst effizient ersetzt werden.

2015

Erweiterung des Produktprogramms um LED-Einzelbatterie-Notleuchten für hohe Umgebungstemperaturen bis +50°C und für Weitemperaturbereiche von -40°C bis +50°C.



Nah am Kunden – weltweit präsent

SCHUCH-Produkte sind seit mehr als einem Jahrhundert weltweit im Einsatz.

Für **technische Beratung und Unterstützung** bei der Planung und Realisierung einer optimalen Beleuchtung stehen SCHUCH Mitarbeiter in der Lichtplanung und anwendungstechnischen Beratung am Standort Worms, Vertriebsmitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie Werksvertretungen deutschland- und europa- weit zur Verfügung. In vielen Ländern der Erde arbeiten wir mit kompetenten Partnern zusammen.

In regelmäßigen **Schulungsveranstaltungen** vermitteln wir produktspezifisches Fachwissen und informieren über Normen und Vorschriften sowie aktuelle Trends und Entwicklungen.

Auf unserer Website **www.schuch.de** finden Sie immer unser topaktuelles Produktprogramm mit den neuesten technischen Daten. Wir informieren Sie mit unserem Newsletter über neue Produkte und stellen Ihnen Leuchtendaten, Ausschreibungstexte, Prüfbescheinigungen, die aktuelle Bruttopreisliste und vieles mehr zum Download zur Verfügung. Mit der Planungssoftware RELUX können Sie Ihre eigene Lichtplanung durchführen.

Auf der weltgrößten Messe für Licht und Gebäudetechnik, der **Light & Building in Frankfurt**, präsentieren wir alle zwei Jahre unsere Innovationen. Aber auch auf regionalen Fachmessen suchen wir den direkten Kontakt zu unseren Kunden, um unsere Produkte zu präsentieren.





Adolf Schuch GmbH

Lichttechnische Spezialfabrik

Mainzer Straße 172, 67547 Worms

Postfach: 21 45, 67511 Worms

Telefon: (0 62 41) 40 91-0

Telefax: (0 62 41) 40 91-1 71 (Inland-Abt.)

Telefax: (0 62 41) 40 91-29 (Export-Abt.)

E-Mail: info@schuch.de

Web: <http://www.schuch.de>